

An

- Lehrerinnen und Lehrer
Bochumer Schulen und Umgebung,
- Pädagoginnen und Pädagogen in
Jugendzentren und anderen Einrichtungen,
- interessierte Eltern

27. 4. 2010

Calibans Nachtmahr

**Eine theatrale Reise für drei Masken und eine Musikerin
Für Menschen ab 10 Jahren**

Premiere: 25. Mai 2010 – 19.00 Uhr im Bahnhof Langendreer

Sehr geehrte Damen und Herren, liebe Kolleginnen und Kollegen!

Wir freuen uns sehr, dass wir gemeinsam mit dem **artENSEMBLE THEATER** und seinem neuen Stück „**Calibans Nachtmahr**“ spannendes Theater für Kinder (ab 10) anbieten können, das einen künstlerischen Beitrag zu den **Themen Globalisierung, Konflikt und Dialog von Kulturen sowie Perspektiven für ein friedliches Miteinander** bietet.

Diese heutzutage zentralen Themen wirken sich auch auf Kinder aus. Manchmal klappt ein gutes Zusammenleben in multikultureller Nachbarschaft, häufig jedoch sind Kinder in einer Weise von Globalisierungsauswirkungen betroffen, die Unsicherheiten und Ängste schüren.

Als sich die Erklärung der **UN-Kinderrechtskonvention** Ende letzten Jahres zum 20. Mal jährte, überlegten wir in Bochum, wie dieses Thema spannend und mitreißend für Kinder angeboten werden kann. Die drei Gruppen, die sich dann zusammaten, haben langjährige Erfahrungen:

Das **artENSEMBLE THEATER** fragt in seinen Projekten immer wieder, welche Auswirkungen die Globalisierung weiter Bereiche des Alltags auf unser Selbstverständnis haben. Im politischen Bildungsangebot vom **Bahnhof Langendreer** stellt der Bereich „Eine Welt“/ „Integration“ einen Schwerpunkt dar. Als soziokulturelles Zentrum interessieren uns besonders die Arbeiten von KünstlerInnen zu den Themen, die wir im Rahmen unserer entwicklungspolitischen Öffentlichkeitsarbeit behandeln. Die Kinderhilfsorganisation **terre des hommes (tdh)** will dazu beitragen, dass sich das Leben von Kindern und Jugendlichen weltweit nach den Prämissen sozialer Gerechtigkeit, Chancengleichheit für alle Kinder dieser Welt und dem Ziel einer demokratischen Kultur der Partizipation entwickelt.

So war es eigentlich nur eine Frage der Zeit, dass diese drei Kooperationspartner ein gemeinsames Projekt in Angriff nahmen. Das **aE THEATER** hatte die Idee und entwickelte das Stück, **tdh** gab seine Erfahrungen aus der entwicklungsbezogenen Arbeit mit Kindern dazu und im **Bahnhof** fügte sich das alles zu einer runden Sache. Herausgekommen ist ein Stück, dessen

Titelfigur auf Shakespeares „Sturm“ verweist und das das heutzutage zentrale Thema „Globalisierung“ auch für Kinder spannend angeht, doch ebenso Erwachsene begeistern kann. Und ganz nebenbei ist es zudem eine Variante zu einem theatralen Haupt-Thema der Kulturhauptstadt: der Odyssee.

Konkret werden im Stück folgende Bereiche angesprochen:

- Sklaverei und Menschenhandel als historische Voraussetzung für Globalisierung,
- damit verbundene - auch sexualisierte - Gewalt,
- ausbeuterische Kinderarbeit
- Vorurteile
- kulturell und religiös gefärbte Konflikte und deren Überwindung
- Kinderrechte / Menschenrechte

Dafür hat das *art*ENSEMBLE THEATER einen Weg gefunden, Zusammenhänge deutlich zu machen, ohne die Kinder - auch kräftemäßig - zu überfordern. Die jungen ZuschauerInnen erhalten im Stück Hinweise, die sie - je nach eigenem Wissen- und Erfahrungsstand - deuten und verstehen können.

Caliban, die Identifikationsfigur, macht während des Stücks selbst einen Lern- und Erkenntnisprozess durch, den die ZuschauerInnen miterleben und nachvollziehen können. Die Kinder bekommen keine Quälereien zu *sehen*. Sie *erfahren* vom Leid der Sklaven durch das Spiel der Figuren und deren Prozess der Verarbeitung, ebenso erfahren sie von der Möglichkeit, Auswege zu finden und Perspektiven zu entwickeln.

Die Thematisierung der Konflikte ist eingebettet in viele Geschichten und Mythen, auch Musik spielt eine wichtige Rolle, sie wird live gespielt und unterstützt die Kinder emotional.

Generell wird von den KünstlerInnen und TheaterpädagogInnen unmittelbar nach jeder Aufführung ein Nachgespräch angeboten, bei dem die Kinder artikulieren können, was sie gesehen und empfunden haben und so die schwierigen Themen mit den beteiligten Erwachsenen (neben den SchauspielerInnen sind das v.a. Sie als LehrerInnen und Vertrauenspersonen, und, wo immer möglich, auch *terre des hommes* MitarbeiterInnen) behutsam aufgearbeitet und ggf. erweitert werden können.

Wir freuen uns sehr, zu der Realisierung dieses Stücks beigetragen zu haben und laden interessierte Eltern und alle Neugierigen, die dieses Stück jungen Menschen näher bringen möchten, zur Premiere am 25. Mai im Bahnhof Langendreer ein. „Caliban“ soll in der Folge vor allem an Schulen und Jugendzentren gezeigt werden. Ein pädagogisches Begleitprogramm für Schulaufführungen wird derzeit erarbeitet, tdh bereitet Unterrichtsmaterialien vor.

Deshalb hoffen wir, dass Lehrer und Lehrerinnen sowie PadagogInnen aus außerschulischen Bereichen aus Bochum und Umgebung am 25. Mai die Möglichkeit wahrnehmen,

- **das Stück „Calibans Nachtmahr“ kennen zu lernen,**
- **Gespräche mit den KünstlerInnen zu führen und**
- **sich über die Angebote von terre des hommes und dem Bahnhof Langendreer zu informieren.**

Sie werden sehen: Es lohnt sich, „Calibans Nachtmahr“ an die Schule zu holen und für Ihren Unterricht zu nutzen!

Karten gibt es im VVK im Kino Endstation / Bahnhof Langendreer oder unter 0234 6871630

Dagmar Wolf
Für die Projektkooperation